

## **yNiederschrift**

**über die 35. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Mittwoch, dem 21.06.2023, 19:05 Uhr,**

**in der Festhalle Diedesfeld**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Ratsmitglieder**

Ehmer, Klaus

#### **Mitglieder**

Grün, Karin

Heim, Sebastian

Krumm-Dudenhausen, Stefan

Lechner, Elias

Leim, Stefan

Lube, Eckart

Schattat, Gabriele

Wirsching, Ingrid

#### **Verwaltung**

Nickel, Siegfried

bis 19:45 Uhr, nach TOP 1

Sauter, Christine

Ulrich, Stefan

bis 20:19 Uhr, nach TOP 3

Völker, Thorsten

bis 20:19 Uhr, nach TOP 3

#### **Stellv. Ortsvorsteher/in**

Baßler, Sabine

Jäger, Helmut

#### **Ortsvorsteher/in**

Lechner, Volker

### **Entschuldigt:**

#### **Ratsmitglieder**

Henigin, Patrick

#### **Mitglieder**

Hoffmann, Margarete

### **TAGESORDNUNG:**

1. Allgemeine Verkehrssituation im Ort - Austausch mit der Abt. Verkehrsplanung
2. Vorstellung Gemeindeschwester Plus
3. Vorstellung geplantes Beschilderungs- und Überwachungskonzept der Feldwege Andergasse / Klausental - Vorgestellt durch die Ordnungsbehörde

4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion: Errichtung weiterer E-Säulen-Parkplätze in Diedesfeld unter Berücksichtigung des Wegfalls der vorhandenen E-Säulen am Dorfplatz während der Baumaßnahme Weinstraße
5. Ausbau Weinstraße - Platz vor der Festhalle
6. Information zur Kerwe 2023
7. Gestaltung Ortsausgang Süd
8. Aktueller Sachstand Fest am Kanzelfelsen (27.08.23)
9. Sachstand Glasfaserausbau in Diedesfeld
10. Bau- und Planungsangelegenheiten
11. Mitteilungen und Anfragen

Herr Lechner begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, die Öffentlichkeit, Herrn Nickel von der Abteilung Verkehrsplanung sowie die Gemeindegeschwester Plus, Frau Kunststätter. Zu TOP 3 stoßen später noch der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Völker und Herr Bürgermeister Ulrich dazu. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

## **TOP 1**

### **Allgemeine Verkehrssituation im Ort - Austausch mit der Abt. Verkehrsplanung**

---

Herr Lechner teilt mit, dass der Mitarbeiter der Verkehrsplanung zur Ortsbeiratssitzung eingeladen wurde, da Wünsche oder Beschlüsse des Ortsbeirats nicht umgesetzt wurden oder keine Rückmeldung erhielten. Der Ortsbeirat hätte gerne erläutert warum. Herr Lechner nennt folgende Beispiele:

- a) Ablehnung der Bodenschwelen in der Carl-Friedrich-Gies-Straße.
- b) Die Markierung „Achtung, spielende Kinder“ im Bereich Kirchwiesenstraße, Ausgang Lauterstraße.
- c) Errichtung eines temporären Fußgängerüberweges, während der Ausbaumaßnahme in der Weinstraße.

Der Mitarbeiter der Abteilung Verkehrsplanung äußert sich zu den Punkten wie folgt:

- a) Fahrbahnschwellen wurden an zwei Stellen in Neustadt getestet und dann aufgrund von Anwohnerbeschwerden wieder abgebaut. Die Fahrbahnschwellen stellen lt. dem städtischen Mitarbeiter nur eine temporäre Beruhigung dar und ist zudem ein Kostenfaktor. Die Stadt Neustadt hat sich gegen die Errichtung von Fahrbahnschwellen entschieden. In Betracht kommen nur feste Hindernisse, aber keine Blumenkübel, da diese nicht rechtens und nicht zugelassen sind. Als bauliche Maßnahmen zählen z.B. Verschwenkungen.
- b) In einer Verkehrsberuhigten Zone sind Autofahrer untergeordnet und es sind somit keine weiteren Markierungen oder Beschilderungen notwendig. Der Mitarbeiter der Verkehrsplanung teilt mit, dass an allen Schulen und Kindergärten eine Markierung angebracht werden soll, wo kein verkehrsberuhigter Bereich vorliegt. Frau Baßler möchte nochmals darauf hinweisen, dass sich der Ortsbeirat bewusst für die Markierung ausgesprochen hat, da der Kindergarten und die Schule so nah beieinanderliegen und sie für die Sensibilisierung der Situation genutzt werden soll. Frau Schattat weist wiederholt darauf hin, dass die Schilder an der Schule bzw. am Kindergarten ungünstig stehen. Der Mitarbeiter der Verkehrsplanung nimmt gerne den Wunsch des Ortsbeirats mit, dass das Schild zusätzlich auf die Straße übertragen wird. Ebenso möchte er die Versetzung der Schilder in der Dr.-Nieder-Straße und Carl-Friedrich-Gies-Straße prüfen lassen, damit diese besser gesehen werden. Herr Ulrich teilt mit, dass voraussichtlich ab September der Bereich „Überwachung fließender Verkehr“ ins städtische übergeht und die Schwerpunkte u.a. bei Schulen und Kitas liegen sollen. Der Mitarbeiter der Verkehrsplanung teilt mit, dass er im Bereich der Kurve Weißkreuzstraß / Auf dem Häusel einen starken Bewuchs festgestellt hat. Vielleicht kennt man den Besitzer und könnte ihn wegen einem Rückschnitt ansprechen. Des Weiteren spricht er die Problematik in der Weißkreuzstraße an, da hier durchgehend einseitig geparkt wird und ein Ausweichen hierdurch nicht, oder nur schwer, möglich ist. Man könnte eine entsprechende Markierung zwar verlängern, aber hierdurch fallen dann Parkplätze weg. Der Ortsbeirat möchte sich hierzu in einer der nächsten Sitzungen Gedanken machen und sich beraten. Frau Baßler weist darauf hin, dass es sich hier um die Zufahrt zum Zeter Berghaus handelt sowie die zur Klausentalhütte. Dem Ortsbeirat war es wichtig, die Sicht der Verkehrsplanung nähergebracht zu bekommen. Ebenso verschärft aktuell der Ausbau der Weinstraße die Situation.

## **TOP 2**

### **Vorstellung Gemeindeschwester Plus**

---

Herr Lechner stellt kurz die Gemeindeschwester Plus, Frau Kunststätter, vor und übergibt ihr das Wort. Sie teilt mit, dass sie für Diedesfeld, Duttweiler, Lachen-Speyerdorf, Geinsheim und für Maikammer zuständig ist. Ursprünglich wurde das Projekt für Menschen ab 80 Jahren, ohne Pflegegrad, ins Leben gerufen, wurde aber dahingehend geändert, dass sich nun auch Menschen unter 80 Jahren an die Gemeindeschwester Plus wenden können. Die Gemeindeschwester führt Hausbesuche für Beratungen etc. durch, welche in der Regel zwischen 60 – 90 Minuten betragen. Als Informationsmaterial lässt sie Flyer und Karten da.

## **TOP 3**

### **Vorstellung geplantes Beschilderungs- und Überwachungskonzept der Feldwege Andergasse / Klausental - Vorgestellt durch die Ordnungsbehörde**

---

Herr Lechner begrüßt zur Vorstellung dieses TOPs Herrn Bürgermeister Ulrich sowie Herrn Völker. Herr Lechner stellt klar, dass der Punkt nur zur Vorstellung des Beschilderungs- und Überwachungskonzeptes auf die Tagesordnung genommen wurde und nicht zur Abstimmung. Der Ortsvorsteher übergibt das Wort an Herrn Völker, dieser teilt mit, dass der Pfälzer Wald und die Waldhütten beliebte Ausflugsziele sind und Corona dies noch verstärkt hat. Da die Erweiterung des Parkplatzes in der Andergasse abgelehnt wurde, muss man sich in Betracht auf die Parksituation über einen Lösungsansatz Gedanken machen. In der Vergangenheit wurde das Parken in der Flur durch die Feldhüter kontrolliert. Bei dem Beschilderungskonzept soll auf gesetzliche Regelungen hingewiesen werden, wie „Rettungsweg freihalten“. Bezüglich dem Konzept wurden vorab Gespräche mit Vertretern der Winzernschaft von Diedesfeld und Hambach geführt, welche signalisiert haben, diesen Weg mitzugehen. In der Flur sollen Schilder vermieden werden. Der Bereich Im Klausental / Andergasse ist ein Experimentierfeld und es soll geschaut werden, ob dies auf andere Bereiche übertragen werden kann. Der Ortsbeirat möchte nicht, dass Touristen abgezockt oder abgeschleppt werden. Herr Lechner spricht sich dafür aus, nach einem Jahr ein Resümee zu ziehen, wie sich ein solches Konzept bewährt hat. Herr Heim gibt zu bedenken, dass an Wochenenden oder Feiertagen die Polizei zum Zuge kommt, welche zur Dokumentation verpflichtet ist. Bürgermeister Ulrich teilt mit, dass die Zufahrt zum Klausental bzw. Zeter Berghaus immer möglich ist. Ebenso verweist er darauf, dass durch ein solches Konzept die Möglichkeit zur Verwarnung besteht, wenn die Ausmaße zu groß sind, aber auch die Möglichkeit zum Parken, da es an Parkraum fehlt.

Herr Lube möchte wissen, ob es nicht möglich wäre, eine Person auf Mini-Job-Basis zu beschäftigen, welche nach dem Parkverhalten schaut und mitteilt, wenn das Parkvolumen erschöpft ist. Es wird ihm mitgeteilt, dass dies nicht möglich ist, da dann in den fließenden Verkehr eingegriffen wird. Herr Krumm-Dudenhausen möchte wissen, ab wann mit der Umsetzung begonnen werden soll. Herr Völker teilt mit, dass die Schilder in Auftrag gegeben werden und dann zeitnah begonnen werden soll. Herr Leim hält es für sinnvoll über die Rheinpfalz zu informieren. Herr Völker teilt mit, dass er hierzu bereits einen Pressetermin am 22.06.2023 hat.

#### **TOP 4**

##### **Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion: Errichtung weiterer E-Säulen-Parkplätze in Diedesfeld unter Berücksichtigung des Wegfalls der vorhandenen E-Säulen am Dorfplatz während der Baumaßnahme Weinstraße**

---

Frau Baßler stellt kurz den Antrag vor, wie er auch vorab den Ortsbeirat zugegangen ist. Dieser wurde auch einstimmig vom Ortsbeirat angenommen. Herr Lechner informiert über die Rückmeldung von Bürgermeister Ulrich sowie der Stadtwerke. Hier wird darüber informiert, dass lt. Überprüfung der Stadtwerke bei einer temporären Verlegung der Ladesäulen der Aufwand deutlich zu hoch wäre.

Frau Baßler unterstreicht, dass der Antrag von der CDU gestellt wurde, da die Ladestation gut von der Bürgerschaft genutzt wurde und Hambach mit seinen Ladestationen keine Alternativen seien, da diese von MoD-Fahrzeugen belegt sind.

#### **TOP 5**

##### **Ausbau Weinstraße - Platz vor der Festhalle**

---

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass es in Bezug auf die Ausbaubeiträge nichts Neues zu berichten gibt. Frau Baßler bemängelt, dass zu Fragen, die in den Gesprächen in der Festhalle nicht beantwortet werden konnten, die Leute bis heute keine Rückmeldung erhalten haben. Herr Lechner möchte dies an Herrn Adams weitergeben. Herr Lechner spricht an, dass die Baumaßnahmen gut vorangehen, aber festgestellt wurde, dass die Gasleitungen zu hoch liegen. Die Tiefbauabteilung / das Gebäudemanagement sind auf ihn zugekommen und haben ihm mitgeteilt, dass ihm Zuge des Ausbaus der Weinstraße und der damit verbundenen Neugestaltung des Platzes vor der Festhalle, diese vorschlagen den Aufzugsschacht zu schließen.

Hierzu würden man gerne die Meinung des Ortsbeirates wissen, welcher keine Bedenken zu dem Vorhaben hat.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Tiefbauabteilung die Treppe, welche in den Keller am Haus der Vereine führt, entfernen und auffüllen möchte. Herr Lechner ist sich mit dem Vorhaben noch unschlüssig, da dies evtl. eine Möglichkeit zur Errichtung eines zweiten Rettungsweges wäre, falls der Keller irgendwann wieder genutzt werden würde. Der Ortsbeirat möchte, dass die Treppe erhalten bleibt, aber eine Absturzsicherung errichtet wird.

Herr Lechner berichtet, dass in der Straße „Am Johanniskirchel“ drei Probeverbände verlegt wurden. Je einer wie er für die Straße, dem Gehweg und dem Platz vorgesehen ist.

Des Weiteren informiert er darüber, dass das LBM und das entsprechende Ingenieurbüro sich aufgrund der Statik dafür aussprechen, dass der Rebenbogen in der Weinstraße (Richtung Hambach) durch zwei einzelne ersetzt wird. Der Ortsbeirat sieht bei dem versetzten Errichten des Rebenbogens kein Problem.

Ein weiterer Punkt der angesprochen wird ist die Tatsache, dass vermehrt Motorrad- wie auch Radfahrer durch die Baustelle fahren. Ebenso werden Schilder missachtet oder gar geklaut und Baustellenzäune umgeschmissen. Herr Lechner sieht wenig Möglichkeiten die Baustelle anders einzurichten, damit sich ein solches Verhalten verringert. Hier muss an die Vernunft der Menschen appelliert werden.

## **TOP 6**

### **Information zur Kerwe 2023**

---

Herr Lechner informiert kurz über das letzte Treffen bzgl. der Kerwe-Vorbesprechung. Hierzu ging dem Ortsbeirat vorab das Protokoll zu. Des Weiteren berichtet er, dass es bereits positive Gespräche wegen einem Busshuttle über die Diedesfelder Kerwe gegeben hat. Frau Baßler fragt nach, ob es nicht möglich wäre, als Ortsbeirat einheitliche T-Shirts zu tragen, um sich so als solcher zu präsentieren. Herr Lechner bittet Frau Baßler darum, sich um die einheitlichen T-Shirts zu kümmern.

## **TOP 7**

### **Gestaltung Ortsausgang Süd**

---

Herr Lechner zeigt den Anwesenden das Bild des Hufeisens. Das Hufeisen wird mit der Zeit rosten. Die am Hufeisen angebrachten Weinranken werden lackiert. Über das Hufeisen soll noch ein Diedesfeld-Schild montiert werden. Die Statik und Fundamente werden von dem Ingenieurbüro übernommen, welches auch für den Ausbau der Weinstraße verantwortlich ist. Das Hufeisen wird ein Gesamtgewicht von ca. 300 kg haben und soll im September aufgestellt werden. Die Gestaltung des umliegenden Platzes wird im kommenden Frühjahr erfolgen.

## **TOP 8**

### **Aktueller Sachstand Fest am Kanzelfelsen (27.08.23)**

---

Das Fest am Kanzelfelsen findet am 27.08.2023 statt. Herr Lechner verteilt die Kartenauszüge mit dem Festverlauf an den Ortsbeirat. Diese sollen dem Ortsbeirat noch digital zugesandt werden. Er informiert darüber, dass es eine kostenlose Festschrift, mit 104 Seiten, geben soll. Die Kosten sollen dreiviertel auf die Verbandsgemeinde Maikammer und zu einem Viertel auf die Stadtverwaltung Neustadt umgelegt werden. Jedes Ortsbeiratsmitglied wird eine Festschrift erhalten. Die Bewirtschaftung und Getränke werden von Diedesfeld übernommen. Herr Lechner teilt mit, dass um 10 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden wird und um 11 Uhr der Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung vom Musikverein Diedesfeld.

## **TOP 9**

### **Sachstand Glasfaserausbau in Diedesfeld**

---

Die Informationsveranstaltung der Deutschen Glasfaser am 23.05.2023 war eher eine Werbeveranstaltung und von daher gibt es diesbezüglich keine Informationen für den Ortsbeirat. Es wurde besprochen, wo der PoP hingestellt wird. Dieser findet in Diedesfeld an der Stirnseite der Garagen, hinter der Festhalle, seinen Platz. Ebenso müssen die kleinen Verteilerkästen (DP-Verteiler) gesetzt werden. Diese haben die Maße 25 cm x 20 cm x 80 cm. Wenn jemand mit dem Standort Bedenken hat, kann er dies Herrn Engelskircher von der Tiefbauabteilung melden. Zum Teil werden schon Termine zu Hausbesichtigungen gemacht.

Herr Lechner fragt im Auftrag der Tiefbauabteilung, ob bekannt ist, wem die Kelter an der Ecke Weinstraße / Heerstraße gehört. Dies kann leider nicht geklärt werden. Die Kelter soll nach der Baumaßnahme wieder aufgestellt werden.

## TOP 10

### Bau- und Planungsangelegenheiten

---

Der Ortsvorsteher verliest folgende Baugenehmigungen:

- **Vorhaben:** Fassadenänderung in der Ursulastraße; **Gemarkung:** Diedesfeld; **Flurstück:** 243
- **Vorhaben:** Errichtung einer PV-Anlage auf dem Nebengebäude in der Remigiusstraße; **Gemarkung:** Diedesfeld; **Flurstück:** 193
- **Vorhaben:** Umbau einer Scheune zu einem Musikzimmer; **Gemarkung:** Diedesfeld; **Flurstück:** 248
- **Vorhaben:** Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung (kleiner Anbau) eines Wohnhauses; **Gemarkung:** Diedesfeld; **Flurstück:** 1409/05

## TOP 11

### Mitteilungen und Anfragen

---

- Herr Lechner informiert über die Rückmeldung der Umweltabteilung bzgl. des Bachlaufs in der Heerstraße. Der Ortsbeirat empfindet diese als unbefriedigend und ist der Meinung, dass hier ein Kataster vorliegen müsste, welches ganz klar die reinigungs- und Unterhaltungsmaßnahmen regelt. Frau Baßler teilt mit, dass das Rückhaltebecken in der Straße „Im Paradies“ auch verwildert ist, dies aber in den Vorjahren immer zurückgeschnitten und gesäubert wurde. Herr Jäger ergänzt, dass auch die Gräben und Rohre in einem desaströsen Zustand seien.
- Herr Lechner informiert über die Rückmeldung den Prüfauftrag der FWG betreffend über „die Zuständigkeit und Herrichten der wassergebundenen Oberfläche am Dorfplatz“. Bereits im Jahr 2009 wurde das Problem des ablaufenden Regenwassers der Balkone auf das städtische Flurstück an die Stadtverwaltung herangetragen. Die Verwaltung hat die Wohnungseigentümergeinschaft aufgefordert diesen Zustand zu ändern. Diese Auflage wurde der Wohnungseigentümergeinschaft aktuell noch einmal auferlegt. Nachdem der Wasserablauf geändert ist, wird die Tiefbauabteilung den Belag unter den Balkonen wiederherstellen lassen.

- Frau Baßler spricht an, dass vor geraumer Zeit MoD wegen weiteren gewünschten Standorte nachgefragt hat. Hier hat sich bis heute nichts getan. Herr Lechner wird nachhaken.
- Frau Baßler, welche nun im ESN-Werksausschuss ist und deshalb nun einen Zugang für Session hat, bittet darum, dass von der Verwaltung zu prüfen ist, ob dies nicht auch für jedes Ortsbeiratsmitglied möglich ist, da hier verschiedene Unterlagen eingesehen werden können.
- Frau Baßler informiert darüber, dass am 21.07. die Tour der Hoffnung durch Diedesfeld führt. Die Benefiz-Radtour führt über den Feldweg zur Kreuzstraße, um dann auf die Weinstraße zu gelangen. Gesammelt wird für krebskranke Kinder.
- Herr Lechner informiert den Ortsbeirat darüber, dass bis 30.07.2023 die Haushaltswünsche für 2024 der Stadtverwaltung gemeldet sein müssen. Er bittet die Fraktionen darum die Haushaltspunkte bis zum 10.07.2023 der Ortsverwaltung zu übermitteln. Die Punkte werden von der Ortsverwaltung ohne Priorisierung gebündelt und eine Liste erstellt, die in der Sitzung am 12.07.2023 bereitgestellt wird.
- Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 12.07.2023, 19 Uhr statt.

Ende der Sitzung: 21:57 Uhr

Vorsitzender  
Volker Lechner

Protokollführerin  
Christine Sauter